

Mehr als vier Jahrzehnte bei der BruderhausDiakonie

Sozialpsychiatrie-Referent Wolfgang Trauner ist in den Ruhestand getreten

Reutlingen (bd) — Wolfgang Trauner, Sozialpsychiatriereferent der BruderhausDiakonie in Reutlingen, wurde kürzlich feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Mehr als 41 Jahre ist der 67-Jährige Diplompädagoge seinem Arbeitgeber treu geblieben. „Mein Job war von Anfang an sehr vielseitig“, begründet Trauner seine jahrzehntelange Verbundenheit mit der BruderhausDiakonie.

1978, direkt nach dem Studium, hatte der gebürtige Niederbayer den sozialpädagogischen Fachdienst der damaligen Haus am Berg gGmbH in Bad Urach übernommen, die 2004 mit der Gustav Werner Stiftung zur BruderhausDiakonie fusionierte. Er leitete zudem die Sonderberufsschule bei Haus am Berg, schuf den Förder- und Betreuungsbereich der Werkstätten und konzipierte die zweite Haus am Berg-Werkstatt in Dettingen/Erms. Später wurde er Referent für Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie bei der Geschäftsführung von Haus am Berg.

Als Sozialpsychiatrie-Referent gestaltete er nach der Fusion zur BruderhausDiakonie die Entwicklung in den sozialpsychiatrischen Einrichtungen der BruderhausDiakonie und den Aufbau gemeindepsychiatrischer Strukturen wesentlich mit.

Bis heute liegt ihm die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Herzen: Lehraufträge am Diakonischen Institut für soziale Berufe, an der Berufsfachschule für Ergotherapie in Reutlingen und an der Dualen Hochschule Stuttgart wird Wolfgang Trauner auch im Ruhestand weiterführen.

Foto: Wolfgang Trauner beendete nach 41 Jahren bei der BruderhausDiakonie sein Berufsleben.

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de